

## Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in Böden

### Angaben zum Material

(differenziert nach Herkunftsort und ggf. Charge)

### Angaben zum Herkunftsort

(für jeden Herkunftsort separat angeben)

Ort: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_

\_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_ Schlagbezeichnung: \_\_\_\_\_

Strasse und Hausnr.: \_\_\_\_\_

(Karte / Lageplan ist beigelegt, bzw. Lagebeschreibung: \_\_\_\_\_ )

### Vornutzung:

Acker

Grünland

Wald

Kleingarten

Park bzw. Freizeitfläche

Kinderspielplatz

Wohngebiet

Industrie/Gewerbe

Wasserfläche

Ödland/ Brachfläche

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Nutzungszeitraum – soweit bekannt -: \_\_\_\_\_

### Anhaltspunkte für die Notwendigkeit von Untersuchungen gem. DIN 19731 keine Anhaltspunkte

(Untersuchungsbedarf besteht insbesondere für Bodenmaterial der folgenden Herkünfte)

Das Material stammt von:

Böden in Gewerbe- und Industriegebieten sowie militärisch genutzten Gebieten

Oberböden (bei aufgeschütteten Böden auch tiefere Schichten) im Kernbereich urbaner und industriell geprägter Gebiete, z.B. Innenstadtbereiche größerer Städte

Altlastenverdächtige Flächen, Altlasten und deren Umfeld sowie Boden- und Grundwasserschadensfälle und deren Umfeld

Oberböden im Straßenrandbereich einschließlich Bankettschlagut, mindestens bis 10 m Entfernung vom befestigten Fahrbahnrand

Oberböden neben Bauten mit korrosionshemmenden Anstrichen (z.B. behandelte Strommasten, Brücken)

Baggergut (das Einzugsgebiet des Gewässers lässt eine Verunreinigung des Sediments vermuten)

Oberböden im Einwirkungsbereich relevanter Emittenten, z.B. Zementwerke, Krematorien, Metallschmelzen

Böden von Überschwemmungsflächen (auch Hockwasserrückhaltebecken), wenn das Einzugsgebiet des Gewässers eine Verunreinigung des Sediments vermuten lässt

Abrammaterial des (historischen) Bergbaus und dessen Einwirkungsbereich

Oberböden (bis 30 cm bzw. bis Bearbeitungstiefe) von Flächen mit dem Verdacht auf unsachgemäße Aufbringung von Klärschlamm und Komposten oder anderer Abfälle aus Gewerbe und Industrie  
Flächen, auf denen langjährig unbehandeltes Abwasser verrieselt wurde

Oberböden (bis 30 cm Tiefe bzw. bis Bearbeitungstiefe) von Flächen, die langjährig als Klein- und Hausgärten oder für Sonderkulturen, wie Weinbau, Hopfenanbau usw. genutzt wurden;  
Gebiete, deren Böden erhöhte geogene Hintergrund-Gesamtgehalte erwarten lassen  
Oberböden von Waldstandorten

**Art des Materials:**

Bodenmaterial                      aus natürlicher Lagerung  
   aus Bodenbehandlung  
   sortiert  
   gemischt  
 Betreiber der Anlage: \_\_\_\_\_  
 Auffüllungsböden  
   mit anthropogenen Beimengungen

Baggergut  
 Nährstoffträger                      mit geringfügigem Nährstoffgehalt  
 Sonstige Materialien  
 Gemisch von Bodenmaterial oder Baggergut (mit Angabe des prozent. Mischungsverhältnisses)  
   mit Klärschlamm nach AbfklärV                      \_\_\_\_\_ %  
   mit Bioabfall nach BioAbfV                      \_\_\_\_\_ %  
   mit sonstigem Material: \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ %

**Bei Bodenmaterial:**

Oberbodenmaterial	Material tieferliegender Schichten	Nicht zuordnungsfähig
Bodenartenhauptgruppe:	Sand                      Lehm/Schluff                      Ton	wechselnd
Steingehalt: ca. _____ %	Grobbodenanteil: _____	pH-Wert: _____
Humusgehalt:	< 1 %                      1 - 2 %                      2 - 4 %                      4 - 8 %                      8 - 16 %                      > 16 %	
	Nicht zuordnungsfähig	
Vernässungsmerkmale	ja                      nein	

weitere physikalische Kriterien (z.B. Lagerungsdichte bei Bodenaushub aus verdichteten Böden von Baustraßen, Rutschsicherheit bzw. Verzahnung mit dem Untergrund, etc.):  
 \_\_\_\_\_

**Vorgesehene Mächtigkeit des Einbaus:**

bis 0,2 m	bis 0,3 m	bis 0,5 m	bis 1,0 m	über 1,0 m
Mehrschichtiger Aufbau:	ja	nein		

Vorliegende Untersuchungsergebnisse von Bodenuntersuchungen (Angaben zur Probenahme, Beprobungsdichte, Analyseverfahren, Bezeichnung des Labors sind erforderlich)

ja, Ergebnis ist in Kopie beigefügt für  
   Herkunftsort                      Aufbringungsort                      Material  
 nein, Untersuchung wird / wurde veranlasst für  
   Herkunftsort                      Aufbringungsort                      Material  
 nein, Untersuchung ist nicht erforderlich, da \_\_\_\_\_